



Morbi-RSA

Eine Bestandsaufnahme nach dem ersten Jahr Morbi-RSA



Morbi-RSA

Warum braucht man einen Morbi-RSA?

Hat der Morbi-RSA seine Ziel erreicht?

Haben sich die Befürchtungen bestätigt?

Welchen Anpassungsbedarf gibt es?



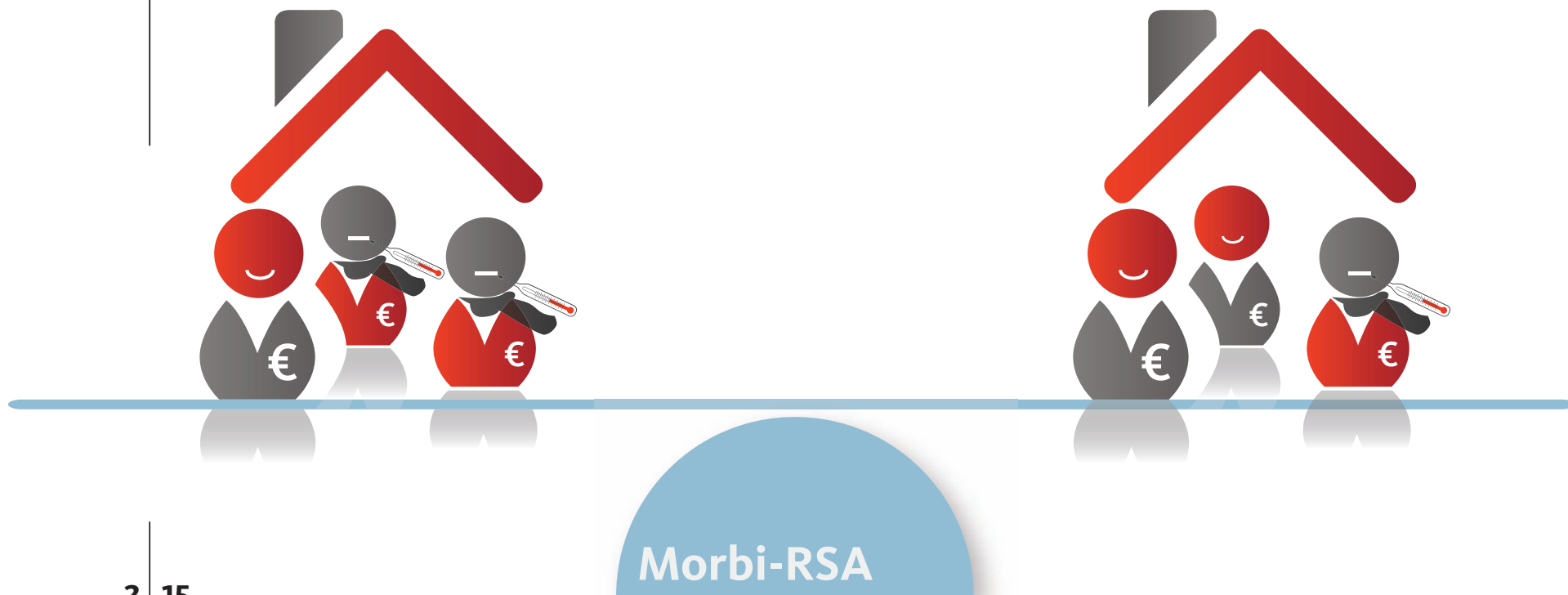
Morbi-RSA

Warum braucht man einen Morbi-RSA?

Darum braucht man einen Morbi-RSA!

Um ein solidarisches Gesundheitssystem zu gewährleisten,

dürfen Versicherer Kranke nicht wegen deren hohen Behandlungskosten ausschließen. Folglich darf eine Kasse im Wettbewerb keine Nachteile haben, wenn sie Kranke versichert. Deshalb müssen die unterschiedlichen Risikostrukturen von gesunden und kranken Menschen in den Kassen untereinander ausgeglichen werden.





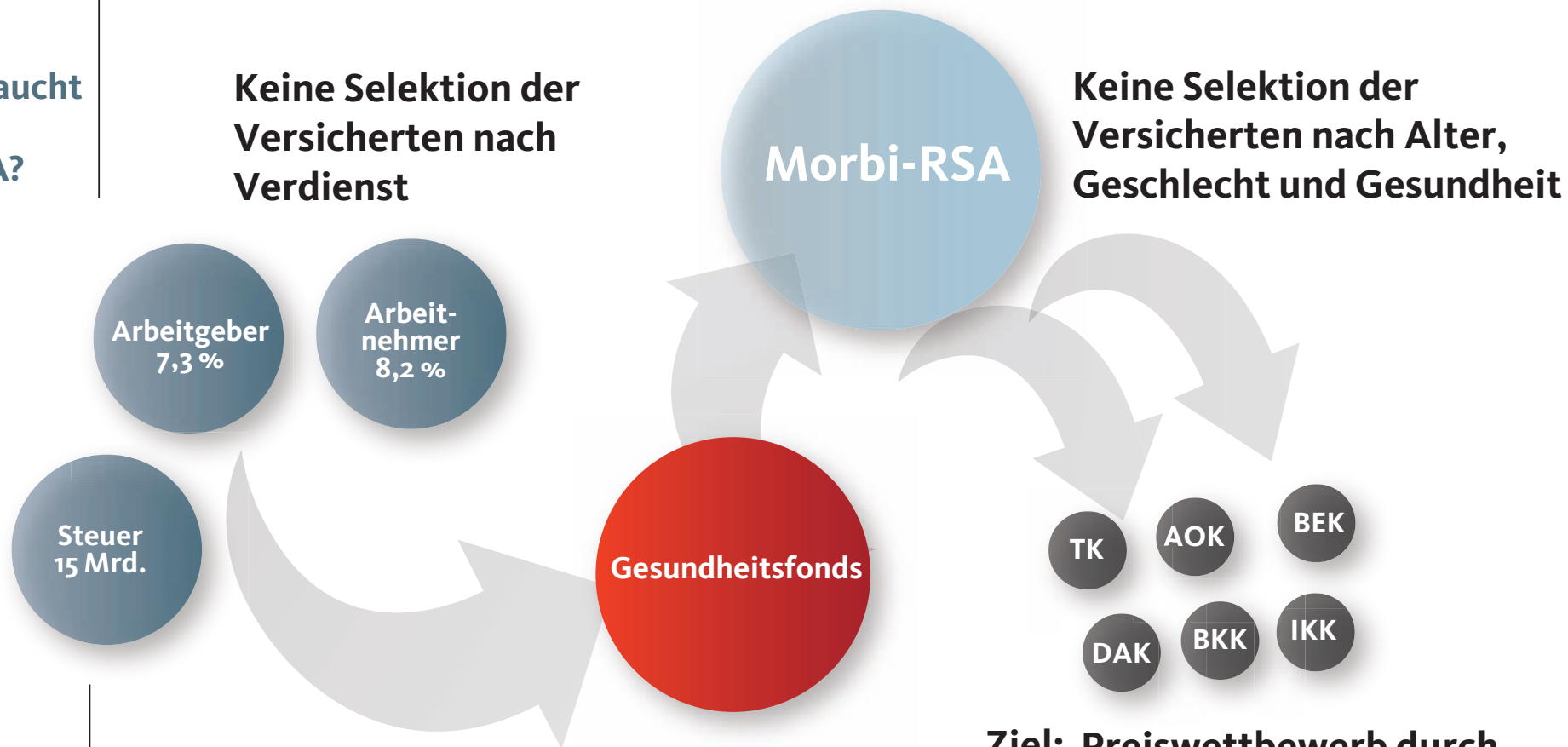
Morbi-RSA

Der Morbi-RSA als Teil des GKV-Finanzierungsmodells

Warum braucht man einen Morbi-RSA?

Keine Selektion der Versicherten nach Verdienst

Keine Selektion der Versicherten nach Alter, Geschlecht und Gesundheit



Ziel: Preiswettbewerb durch Zusatzbeiträge je nach Wirtschaftlichkeit



Morbi-RSA

Warum braucht man einen Morbi-RSA?

Welche Strategie wählt ein Krankenversicherer?





Morbi-RSA

Hat der
Morbi-RSA
seine Ziele
erreicht?

Welche Ziele hat der Morbi-RSA?

Anreize zur Risikoselektion verringern

?

Bereitstellung notwendiger Mittel für Kranke

?

Wettbewerb um Qualität und Wirtschaftlichkeit

?

Verteilungswirkungen auf die Krankenkassen

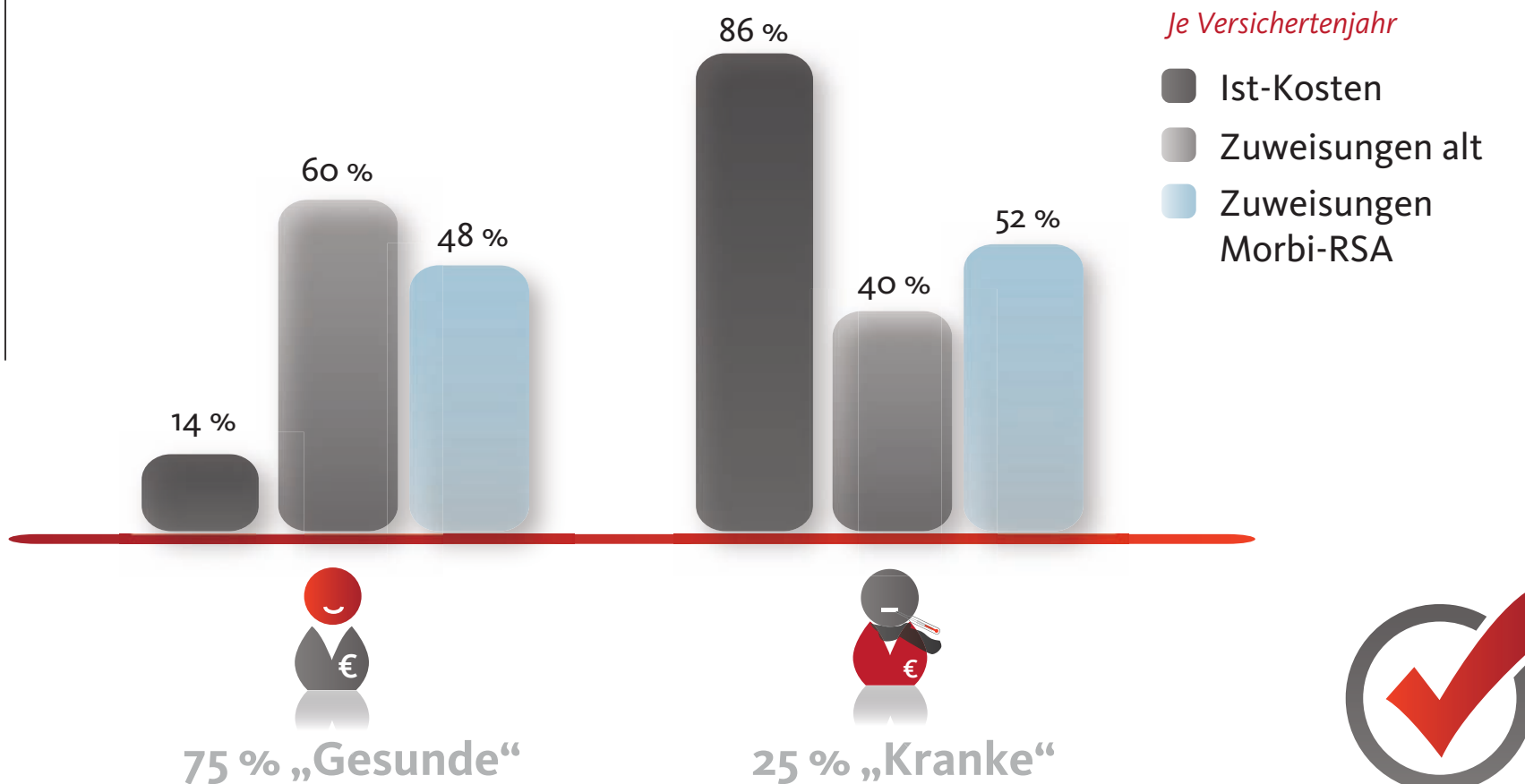
?



Morbi-RSA

Hat der Morbi-RSA seine Ziele erreicht?

Anreize zur Risikoselektion verringert

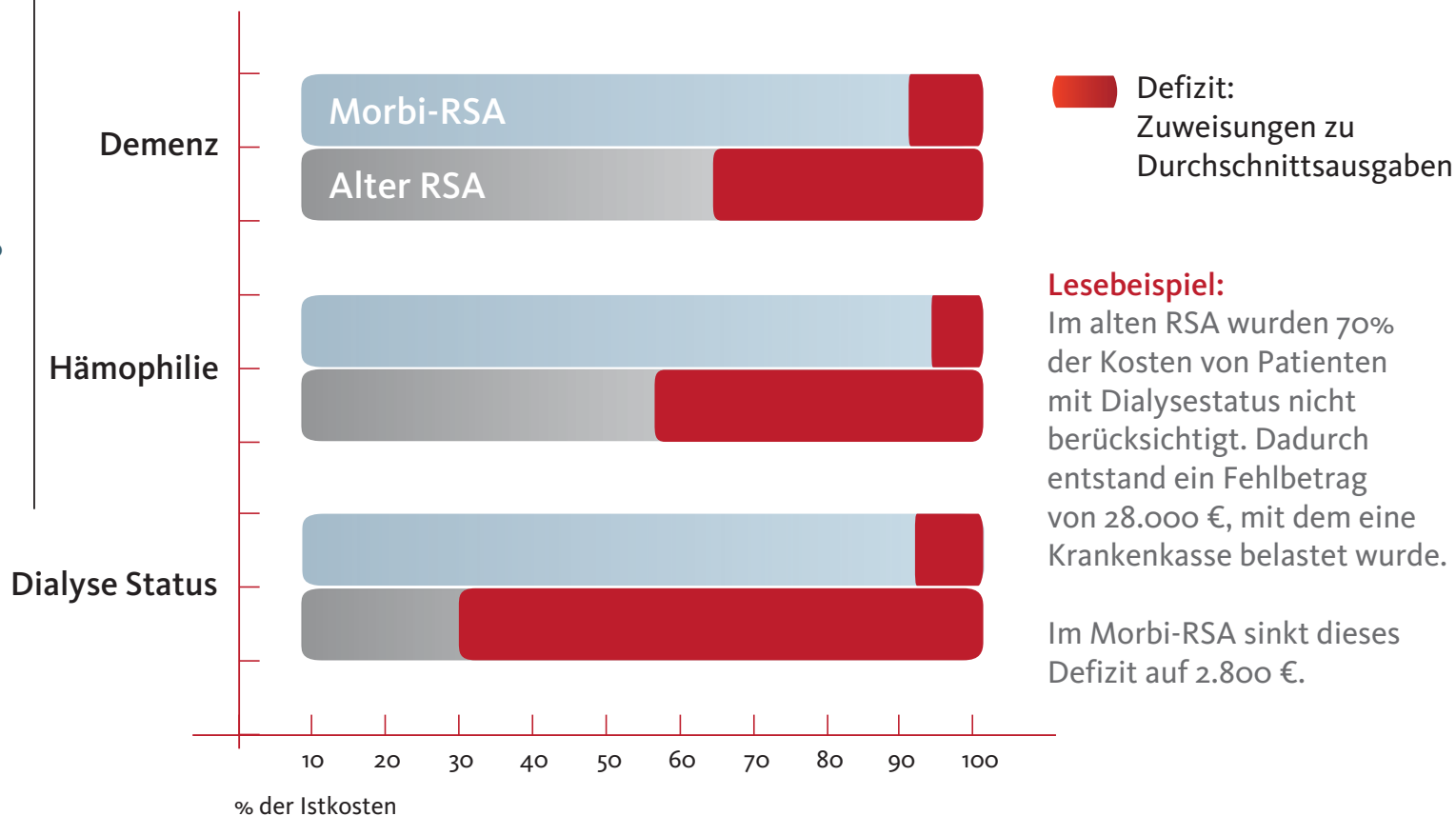




Morbi-RSA

Hat der Morbi-RSA seine Ziele erreicht?

Bereitstellung notwendiger Mittel für Kranke





Morbi-RSA

Hat der
Morbi-RSA
seine
Ziele erreicht?

Wettbewerb um Qualität und Wirtschaftlichkeit

Finanzierung

Kranke sind
nicht automatisch
schlechte Risiken



Versorgung

Investition in
med. Versorgung
wird nicht
länger bestraft



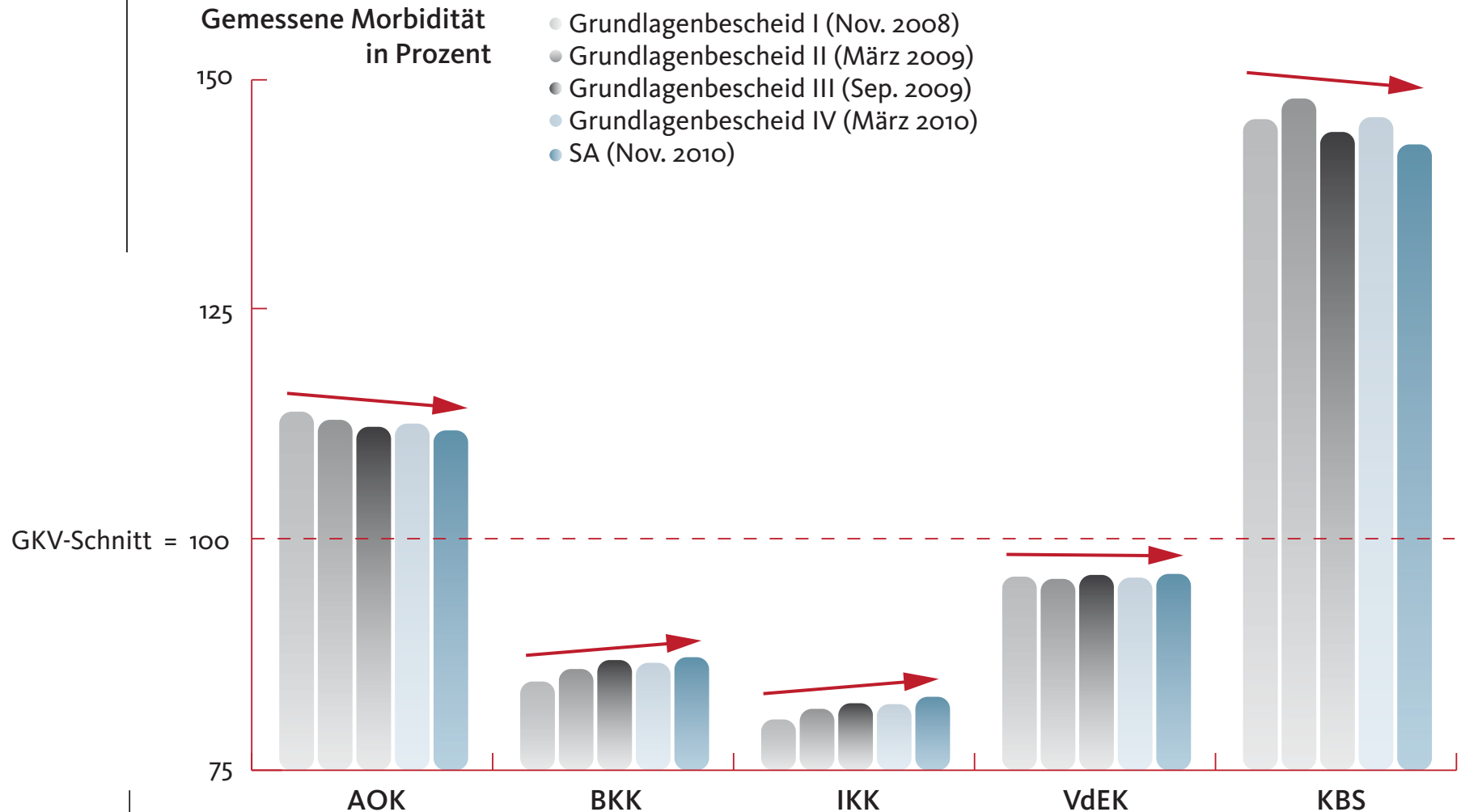
Selektionsgewinne
sind gesunken



Mangelnde
Vertragsfreiheit



Entwicklung der MRSA-Zuweisungen 2009





Morbi-RSA

Haben sich die Befürchtungen bestätigt?

Die Befürchtungen haben sich nicht bestätigt

manipulationsunanfällig, weil

- kein Ist-Kostenausgleich
- harte Sanktionen durch das BVA

unbürokratisch, einfach, weil

- Administration durch 1 Referat im BVA
- weitestgehend automatisiertes Verfahren

präventionsfördernd, weil

- Primär: Gesunde beste Risiken
- Sekundär-/Tertiär: Anreiz wg. ~~Ø~~-Kosten





Morbi-RSA

Welchen
Anpassungsbedarf
gibt es?

Was ist das notwendige Maß?

Der Morbi-RSA wird auf das **notwendige Maß** reduziert, vereinfacht sowie unbürokratisch und unanfällig für Manipulationen gestaltet.

(Auszug aus dem Koalitionsvertrag vom 24.10.2009)

Das notwendige Maß wird erreicht, wenn sich für Krankenkassen als Strategie Investitionen im Versorgungsmanagement mehr lohnen als Risikoselektion.

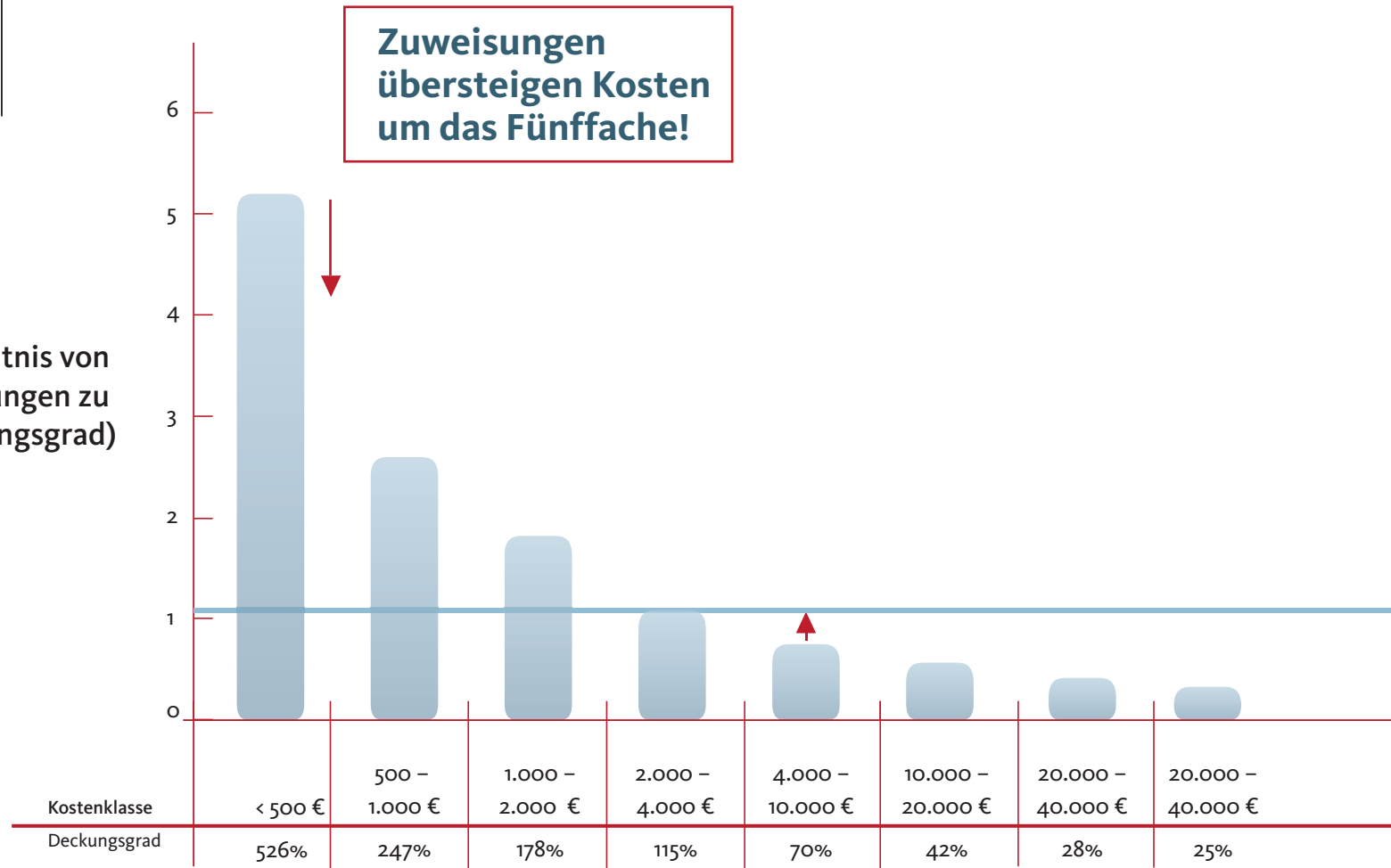


Morbi-RSA

Gesunde sind immer noch gute Risiken

Welchen Anpassungsbedarf gibt es?

Verhältnis von Zuweisungen zu Kosten (Deckungsgrad)





Morbi-RSA

Gesetz gibt ausreichend Spielraum für Weiterentwicklung

Welchen Anpassungsbedarf gibt es?

Regelungsbedarf nur bei neuer Zielsetzung
z.B. Einbezug PKV



Was ist geregelt?

- Risikoselektion verringern
- ausreichende Mittel für Kranke
 - 50 – 80 chronische und schwerwiegende Erkrankungen
- Sanktionen bei Manipulationsverdacht



Eine Bestandsaufnahme nach dem ersten Jahr Morbi-RSA

Braucht man einen Morbi-RSA?



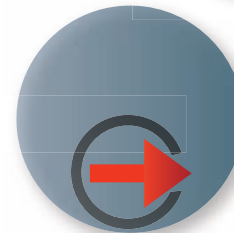
Hat der Morbi-RSA seine Ziel erreicht?



Konnten die Befürchtungen ausgeräumt werden?



Welchen Anpassungsbedarf gibt es?



**Evaluierung durch
wissenschaftlichen Beirat**



Morbi-RSA

**Eine Bestandsaufnahme
nach dem ersten Jahr Morbi-RSA**

Herausgeber: AOK-Bundesverband, Rosenthaler Straße 31, 10178 Berlin
verantwortlich: Dr. Herbert Reichelt
Redaktion: KomPart Verlagsgesellschaft mbH & Co KG, Berlin

Februar 2011

Weite Infos unter: www.morbi-rsa.de